PlanKom
KOMMUNIKATION · PLANUNG
BERATUNG · FORSCHUNG

Runder Tisch für ein Stadtteilzentrum Südstadt-Bult
Auswertung der Fragebogenaktion zur Interessenbekundung:

Große Nachfrage nach Anbietern von Kunst, Kultur und Bildung für ein Stadtteilzentrum Südstadt-Bult

Seit Januar diesen Jahres haben Vertreter/innen aus Südstädter Initiativen als potenzielle Nutzer eines Stadtteilzentrums Südstadt-Bult gemeinsam in 7 Treffen, mehreren Arbeitsgruppen und einer öffentlichen Veranstaltung am „Runden Tisch" diskutiert, gearbeitet und ein standortunabhängiges Konzept für ein Stadtteilzentrum Südstadt-Bult entwickelt.

Darüber hinaus wurde eine Fragebogenaktion zur Erfassung der konkreten Interessensbekundung für die Nutzung eines möglichen Stadtteilzentrums durchgeführt, deren Rücklauf bei 41 ausgefüllten Fragbögen lag. Die Ergebnisse wurden nun ausgewertet.

Auf der Grundlage der Angebote, die aus dem Stadtbezirk heraus im Stadtteilzentrum verortet werden sollen wurde ein fiktiver Belegungsplan entwickelt, der bereits ein großes Spektrum an Angeboten dokumentiert. Dabei waren traditionelle Anbieter wie z. B. die VHS oder der Bildungsverein noch nicht berücksichtigt.

Gegenüber Politik und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover hat der Runde Tisch deshalb die Empfehlung ausgesprochen, dass sich aufgrund der Vielfalt und des Umfangs der Rückmeldungen aus dem Stadtbezirk eine schnellstmögliche Umsetzung des Konzeptes – also die Einrichtung eines Stadtteilzentrums - empfiehlt!

Die ausgefüllten Fragebögen und ihre Auswertung werden an die Stadtverwaltung übergeben. Das Konzept liegt nun der Stadt vor und soll möglichst noch im Januar im Bezirksrat vorgestellt und diskutiert werden.

Anlage
Konzeptentwurf für ein Stadtteilzentrum Südstadt-Bult
Fiktiver Belegungsplan für ein Stadtteilzentrum Südstadt-Bult
Auswertung der Fragebögen

PlanKom
KOMMUNIKATION · PLANUNG
BERATUNG · FORSCHUNG

Informationen zum Runden Tisch für ein Stadtteilzentrum Südstadt-Bult

Der Runde Tisch für ein Stadtteilzentrum Südstadt-Bult hat sich auf Initiative des Bezirksbürgermeisters seit Januar 2008 sieben Mal getroffen. Sein Ziel war es ein trägfähiges Konzept für ein Stadtteilzentrum Südstadt-Bult zu erarbeiten. Moderiert wurde der Runde Tisch durch Oliver Kuklinski, PlanKom.

Teilnehmende des Runden Tischs:

Innerer Kreis (Vertreter/innen von Institutionen und Personengruppen, Querschnitt der zukünftigen Nutzer des Stadtteilzentrums, streben Konsens an und bilden den entscheidungsfähigen Kern des Runden Tischs):

- Seniorenbeirat: Horst Johr
- Behindertenvertretung: Rainer Grosse
- Bezirksbürgermeister Lothar Pollähne
- Stellv. Bezirksbürgermeister Ekkehard Meese (in Vertretung des Bezirksbürgermeisters)
- AK Südstädter Vereine: Martin Schlichting
- BI Stadtteilzentrum: Detlef Schmidt
- FöV Bibliothek: Gabriele Schröter
- Stadtteilrunde Kinder- und Jugendarbeit: Robert Taudien
- Wirtschaftsforum Südstadt: Birte Timpe
- Kirchen: Arndt v. Arnim
- Kulturfunke: Marcus Baltzer
- Stadtelternrat: Richard Lochte (ausgeschieden)

Zweiter Kreis (Erfahrene Politiker/innen, Vertreter/innen der Fachverwaltung und wechselnde Experten, Unterstützen mit ihren Erfahrungen, Kenntnissen und Kompetenzen den Inneren Kreis)

- Stadtverwaltung: Detlef Busse, Dieter Wuttig
- CDU-Fraktion: Klaus Kuchenbuch
- SPD-Fraktion: Ewald Nagel
- Einzelvertreter Die Linke: Roland Schmitz-Justen
- Einzelvertreter FDP: Thomas Siekermann
- Grünen-Fraktion: Carola Walther-Opitz
- Wolfgang Prauser (Stadtteilkulturarbeit)
- Michael Tertilt (Stadtteilzentrum Nordstadt)

PlanKom
KOMMUNIKATION · PLANUNG
BERATUNG · FORSCHUNG

Informationen zu PlanKom

Oliver Kuklinski

PlanKom steht für maßgeschneiderte Kommunikationsstrategien für Politik, Unternehmen, Behörden und Organisationen. In unseren Aufgabenfeldern arbeiten wir mit der Überzeugung, dass jedes von Menschen gebildete System Potenziale zur Lösung anstehender Herausforderungen in sich trägt. Wir arbeiten deshalb mit Methoden, die das Wissen, die Erfahrung und die Ziele vieler bzw. aller Betroffenen in den Fokus stellen. In den Prozess der Lösungsfindung beziehen wir möglichst frühzeitig einen Querschnitt der Personen ein, die von der Fragestellung betroffen sind. So werden beispielsweise die Ressourcen und Potenziale der in städtischen Planungen Mitwirkenden optimal genutzt. Identifikation und Akzeptanz mit den selbst entwickelten Resultaten sichern den Erfolg nachhaltig.

Unser Unternehmen ist Dienstleister für Konzepte zur Stadtentwicklung, Human Ressource orientierte Unternehmensentwicklung, Mitarbeiterbeteiligung, Bürgerdialoge, Moderation und Mediation.

Wir *kommunizieren* und gestalten Kommunikation. Kommunikation ermöglicht den Austausch von Informationen und bildet somit die Voraussetzung für Entwicklung und Innovationen. Erst fokussiert und geplant führt sie zu optimalen Ergebnissen.

Wir *beraten.* PlanKom bedient sich modernster Methoden der Organisationsentwicklung in Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen und Institutionen, berät zum Einsatz aktueller Techniken der kooperativen Planung, entwickelt Qualifizierungsprogramme und setzt sie um.

Wir *planen*. Wir organisieren Planungsbeteiligungen, entwickeln Stadtteilverkehrs und -entwicklungskonzepte, integrieren alle relevanten Akteure in den Prozess – z. B. aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, erarbeiten Strategien und entwickeln zielorientierte und effiziente Stadtentwicklungsmaßnahmen.

Wir *forschen*. Unser Büro leistet anwendungsorientierte Forschungsarbeit und übernimmt Lehraufträge, z. B. mit dem Themenschwerpunkt „Öffentlicher Raum", erstellt Analysen und Gutachten, erarbeitet empirische Machbarkeitsstudien, organisiert Expertengespräche und Forschungshearings und übernimmt Jurorenfunktion.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.plankom.net